

Tätigkeitsbericht des Umweltbildungszentrums Ammerland

Im Umweltbildungszentrum Ammerland waren im Berichtszeitraum die Leiterin der Einrichtung und vier Lehrkräfte mit jeweils fünf Abordnungsstunden vom Nds. Kultusministerium tätig. Weitere MitarbeiterInnen: ein Förster von der Landesforstverwaltung, drei Absolventen des Freiwilligen Ökologischen Jahres und zeitweilig (Schul-) PraktikantInnen bzw. Auszubildende vom Umweltamt des Landkreises.

Bis Mai 2001 war eine ABM-Kraft bei der Agenda 21-Koordination des Landkreises tätig.

Die Räumlichkeiten des Zentrums wurden regelmäßig von externen Gruppen genutzt.

Besuchergruppen (auch internationale) wurde das Zentrum und die umweltpädagogische Arbeit anschaulich vorgestellt.

Die Arbeit des Umweltbildungszentrums wurde durch zahlreiche Presseartikel und Veröffentlichungen dokumentiert.

Eine der maßgeblichen neuen Vorgaben für die umweltpädagogische Arbeit ist die erweiterte Definition von Umweltbildung hin zu „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Angebote für Schulen und Kindergärten

Pädagogische Angebote an außerschulischen Lernorten, Aktionen, Projekte und Beratung:

Themenfeld Natur, Umwelt und Lebensräume

- Der Wald in den Jahreszeiten, Tiere des Waldes
- Moor und Wiese
- (Fließ-) Gewässer



Themenfeld Landwirtschaft

- Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes
- Milch- und Viehwirtschaft
- Vom Korn zum Brot
- Tolle Knolle Kartoffel
- Apfelerlebnistag

Themenfeld Ernährung und Gesundheit

- Lebensmittel aus der Region und Verbraucherbewusstsein
- Das Geheimnis der Kräuter
- Sinneserfahrungen rund ums Essen
- Einfaches Kochen im Unterricht.

Themenfeld Energie

- Wie kommt der Strom in die Steckdose?
- Die Sonne – Energie fürs Leben
- Wir bauen einen Mini-Solarkollektor
- Energie sparen durch Verhaltensänderung.



Themenfeld „Eine Welt“ und globale Entwicklung

- Unterrichtsmaterialien zu den Themen Kakao, Banane, Orangensaft und Kaffee.

Themenfeld Schule und Gemeinde

- Aufgaben und Tätigkeiten von Kommunalverwaltungen
- Praktische Naturschutzarbeit; Freiflächengestaltung.

Themenfeld Pflanze, Garten (-kultur) und Gärtnerei

- Pflanzensteckbriefe und botanische Bestimmungsübungen, Pflanzen und Insekten
- Nachwachsende Rohstoffe, Der Schulgarten
- Berufsfelderkundung: Was macht eigentlich ein Gärtner?.

Fachberatung für Plattdeutsch an Schulen.

Zusätzliche Abordnungsstunden seit Februar 2006, in Zusammenarbeit mit der Oldenburgischen Landschaft.

Aktionen und Projekte mit größerem Beratungs- und Zeitumfang :

- Zukunftswerkstatt zur Schulhofgestaltung und Zeitung in der Schule (HS Bad Zwischenahn)
- Durchführung von Waldjugendspielen mit der Revierförsterei Ammerland und Ammerländer Jägerschaft
- Durchforstung von Lärchenbeständen im Mansholter Busch (HS Bad Zwischenahn), in Kooperation mit der Revierförsterei Ammerland.

- Kartierung des Palaisgarten in Rastede (KGS Rastede, Gymnasium)
- Planung und Gestaltung der Außenanlagen am Umweltbildungszentrum: 1. Lehrjahr Gärtner (Planung und Realisierung in 2002)
- Konzeptentwicklung und Umsetzung des Sonnen-Energie-Erlebnispfad im Park der Gärten.

Fortbildungen

Im Berichtszeitraum wurden über das Oldenburger Fortbildungszentrum (OFZ) 65 Fortbildungen für Lehrerinnen und Lehrer angeboten. 70 % davon konnten durchgeführt werden. Themenauswahl:

- „Unterricht im Moor“
- „Landwirtschaft heute im Sachunterricht“, „Früchte und Samen in Natur und Garten“, „Die Pflanze im Unterricht“, „Der Schulgarten“
- „Naturwissenschaftliche Experimente im Sachunterricht“
- „Der Wald im Frühling“, „Das Thema Wald im Leistungskurs Biologie“
- „Eine Welt in der Schule“
- „Plattdeutsch für Neueinsteiger“, „Heimat- und Naturerkundungen im Unterricht“
- „Ernährung und Gesundheit im Unterricht“, „Die Schulkochkiste“
- „Energieeinsparungen in Schule und Haushalt“, „Solarenergie im handlungsorientierten Unterricht“.

Weitere Kursangebote konnten für die Zielgruppen ErzieherInnen, LehramtsanwärterInnen der Universität Oldenburg, Ferienpassaktionen in den Gemeinden und Eltern-Kind-Gruppen durchgeführt werden.

Vorträge und aktive Teilnahme an Veranstaltungen und Aktionen anderer

- AmmerRad 2001 in Rastede
- Informations- und Diskussionsabend der Kreisvolkshochschule Ammerland zur Ausstellung („Das Image von Ökoprodukten bei Kindern und Jugendlichen: Essen, was ankommt“), 2003
- Regelmäßige Teilnahme und inhaltlicher Beitrag an den Tagungen des Mesterkring im Umweltbildungszentrum
- Universität Oldenburg, wiederkehrende Teilnahme : Pädagogische Woche, Grundschultag, Niedersächsische Elternuniversität
- Ammerländer Elternmesse an der Grundschule Brakenhoff
- Mitmach- und Informationsstände mit Natur- und umweltpädagogischen Bezug auf Veranstaltungen, z.B. Insektentage in Hollriede ,2006
- Teilnahme an Bildungsveranstaltungen auf Einladung des Nds. Kultusministeriums u. a. mit Beiträgen zu eigenen Praxisbeispielen
- Beiträge des Umweltbildungszentrums zur 1. Niedersächsischen Landesgartenschau 2002 in Bad Zwischenahn-Rostrup:

„Grünes Klassenzimmer“, Konzept „Elefantenralley“, Vorbereitung und Teilnahme an (Bildungs-) Veranstaltungen, Fortbildungsangebote.

Beiträge zum Niedersächsischen Gartenkulturzentrum – Park der Gärten gGmbH ab 2003: „Schule im Grünen“, Fortbildungsangebote, Veranstaltungen. Konzeptentwicklung und Umsetzung des Themengartens „Schulgarten“ und Betreuung der Schulpatenschaften.

Arbeitskreise und Gremienarbeit

Im Berichtszeitraum hat das Umweltbildungszentrum in folgenden Arbeitskreisen und Gremien aktiv mitgewirkt:

- Arbeitskreis Naturschutz im Landkreis Ammerland
- Arbeitskreis Gesundheitsförderung
- Mitglied im Kuratorium des Niedersächsischen Gartenkulturzentrums Park der Gärten gGmbH seit Juni 2003
- Mesterkring (Arbeitskreis von PlattdeutschlehrerInnen)
- Mitglied im Beirat der Naturschutzstiftung Ammerland seit November 2004
- Arbeitsgruppe zu LEADER+ „Um Oldenburg“, Entwurf eines regionalen Entwicklungskonzeptes, Mai 2001
- Arbeitsgruppe zum Wettbewerb „Regionen aktiv – Land gestaltet Zukunft“, Modellregion Ammerland – Oldenburg, November 2001
- Arbeitskreis Schule/Wirtschaft im Ammerland
- Regelmäßige Teilnahme an Arbeitstreffen der Umweltbildungszentren in Niedersachsen.

Initiierte und federführend organisierte Veranstaltungen und Aktionen

- „Zusammenarbeit von Schulen und Gemeindejugendarbeit“, 2001
- Informationsveranstaltung „Natur- Kinder- Garten-Werkstatt, Natur erleben in den Jahreszeiten“, 2004
- „Ein langes Wochenende für den Naturschutz“, 2003
- „Der Sonntag für den Naturschutz“, 2005
Siehe auch Bericht Amt 61.
- „Jugend in Verwaltung“ wurde 2002 – 2004 für Ammerländer Schulen angeboten.
- „Wald – Bildung – Öffentlichkeit“, niedersächsischer Workshop für niedersächsische Umweltbildungszentren und MitarbeiterInnen der Landesforstverwaltung und der Revierförstereien in Niedersachsen. 2002
- Fachtagung/Workshop „Schule, (Aus-) Bildung und Gartenbau – neue Wege der Zusammenarbeit“ und „Fachgespräch Schulgarten“, 2004
- „Praxistage an Hauptschulen – Informations- und Kontaktforum für Hauptschulen und Betriebe aus dem Ammerland“ Februar 2005
- Zukunftswerkstatt „Spielplatzplanung“ mit Kindern: September 2004, Umsetzung und Einweihung: Frühjahr 2005.

Kooperationspartner des Umweltbildungszentrums Ammerland

- Kooperationspartner für Angebote und zur Unterstützung des schulischen Unterrichts und Lernen an außerschulischen Lernorten im Ammerland:
Ammerländer Landvolkverband und landwirtschaftliche Betriebe, Landesforstverwaltung, Ammerländer Jägerschaft, Verbände des Gartenbaus und Gartenbaubetriebe, Park der Gärten gGmbH, Fachämter der Landkreisverwaltung, Ammerländer Gemeindeverwaltungen, Imkervereine, Wildtierauffangstation Rastede, Eine-Welt-Läden, Museen.
- Weitere Institutionen, Verbände und Vereine zur Unterstützung pädagogischer Angebote und Beratungen, (gemeinsame) Veranstaltungen und Aktionen:
BUND, NABU, Naturschutzgemeinschaft Ammerland, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Ortsbürger- und Heimatvereine, Bibliotheken, Ammerländer Wasseracht, Niedersächsische Energieagentur (Hannover), Kreishandwerkerschaft, Gemeindejugendpflege der sechs Gemeinden, Gleichstellungsbeauftragte, Deutscher Kinderschutzbund, terre des hommes, Verbraucherzentrale Niedersachsen e. V., Landwirtschaftskammer Niedersachsen, OOWV, Deutsche Umwelthilfe e. V., Holunderschule.
- Bildungseinrichtung/Fortbildungen:
Kreisvolkshochschule Ammerland, Universität Oldenburg, Ausbildungsseminar Oldenburg und Wilhelmshaven, Landesschulbehörde, Netzwerk der regionalen Umweltbildungszentren in Niedersachsen.

Außerschulische Lernorte

Zur realitätsnahen Erkundung von Natur, Lebens- und Kulturräumen mit direkten Natur- und Sinneserfahrungen wurden im Ammerland außerschulische Lernorte ausgewiesen:

- Wald, Gewässer, Moor, Wiesen, Wallhecken
- landwirtschaftliche Flächen und Gartenbaubetriebe
- Park der Gärten, Parkanlagen.
- Kommunen und Institutionen
- Betriebe verschiedener Berufssparten

BLK-Programm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

1999 bis 2004: Teilnahme am bundesweiten Programm der Bund-Länder-Kommission für Bildungsfragen und Forschungsförderung (BLK) „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

2004 bis 2008: BLK-Programm Transfer-21 Niedersachsen.

Den in beiden Programmphasen im Ammerland beteiligten Schulen steht das Zentrum insbesondere als offizielles Unterstützungssystem zur Verfügung.

Agenda 21-Koordination im Landkreis

Seit 2000: Regelmäßige Arbeitstreffen der Agenda 21-AnsprechpartnerInnen der Ammerländer Gemeinden und der Agenda 21-Koordination des Landkreises zum Informationsaustausch und zu konkreten Projekten und Aktionen.

- „Handreichung zur Erstellung eines kommunalen Nachhaltigkeitsindikatorensystems“, 2001
- Aktionstag „Mobilität im Ammerland, das bewegt sich!“ 2001
- Vorbereitung und Einführung von Ausschank von fair gehandeltem Kaffee bei Sitzungen und Veranstaltungen ab Mai 2002 im Kreishaus.
- Forum zum Thema „Klimaschutz durch Holzenergie – energetische Verwertung von Sägemehl, Sägespänen und Schwachholz aus dem Forst“, 2001.
Fragebogen zur Restholzverwertung im Ammerland für Holzverarbeitende Betriebe und Einrichtung einer „Restholzbörse“ für nachfragende und abgebende Betriebe.
- „10 Jahre nach Rio – zukunftsfähiges Ammerland“, 2002
Informationsveranstaltung und Markt der Möglichkeiten mit Praxisbeispielen zu bürgerschaftlichem Engagement im Sinne einer zukunftsfähigen Entwicklung im Ammerland, dargestellt von vierzig gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen und Vereinen aus dem Ammerland.

Die Veranstaltung wurde als Videofilm, als pdf-Datei über die Homepage des Landkreises und in einem Artikel der Fachzeitschrift „Der Landkreistag“ (Ausgabe Mai 2003) dokumentiert.

- Existenzgründermesse AmmerStart, Bad Zwischenahn, 2004
Informationsstand zum Thema „Nachhaltiges Wirtschaften“
- Broschüre „Bauen – Sanieren – Energie sparen“
Beitrag „Energiespartipps für zu Hause: Heizen und Wärme“ bzw. „Energiespartipps für zu Hause: Augen auf beim Gerätekauf“.
Die Broschüre soll Mitte 2006 veröffentlicht werden.

Themenbezogene Treffen der Agenda 21-AnsprechpartnerInnen auf Kreisebene mit eingeladenen Gästen

- Juli 2005: „Produkte aus der Region im Einzelhandel“. Gäste: Landwirte, Vertreter aus dem Einzelhandel
- Februar 2006: „Verlässliche Ferienbetreuung als generationsübergreifendes Projekt in Ammerländer Gemeinden“. Gäste: Gleichstellungsbeauftragte.

Die Agenda 21-Koordination im Landkreis Ammerland wurde zahlreich zu Materialien, Informationen und Beratungen zur Agenda 21 und zur nachhaltigen Entwicklung nachgefragt.